

Jahresbericht Nr. 55

Ressort Bildung 2024/25



Inhaltsübersicht

1	Vorwort des Schuldirektors	2
2	Chronik.....	3
3	Rückblick	14
4	Jahresbericht Spielgruppe Chinderhüsi	15
5	Jahresbericht Gemeindebibliothek.....	17
6	Jahresbericht Kinderbetreuung	24
7	Medienspiegel Schuljahr 2024/25	28

Schulleitung

- **Kilian Summermatter** **Schuldirektor**
- **David Wyer** **Schulleiter OS und Stellvertreter SD**
 Verantwortlicher für ausserschulische Bereiche
 (Bibliothek und Berufsbildung)
- **Simon Gattlen** **Schulleiter PS**
 Verantwortlicher für ausserschulische Bereiche
 (Tagesstrukturen und Erwachsenenbildung)
- **Adrienne Michlig** **Schulleiterin Hilfs- und Sondermassnahmen**

1 Vorwort des Schuldirektors

Geschätzte Leserinnen und Leser

Das vergangene Schuljahr war – wie so oft – geprägt von einem lebendigen Schulalltag, vielfältigen pädagogischen Herausforderungen und grossen Engagements aller Beteiligten. Nebst den alltäglichen Aufgaben und Anforderungen möchte ich einige zentrale Entwicklungen hervorheben, die das Schuljahr 2024/25 besonders geprägt haben.

Ein zentrales Thema war der **weiterhin anhaltende Anstieg der Schülerzahlen**, der unsere schulischen Infrastrukturen zunehmend an ihre Grenzen bringt. Umso erfreulicher ist der Entscheid der Gemeinde Naters, den Bau einer zusätzlichen Turnhalle zu realisieren. Dieser zukunftsgerichtete Schritt zeugt von grosser Weitsicht und einem klaren Bekenntnis zur Förderung von Bildung und Bewegung. Die Schulleitung dankt der Gemeinde Naters herzlich für ihre Unterstützung und die konstruktive Zusammenarbeit.

Ein weiterer Meilenstein war die Verabschiedung der **kantonalen Digitalisierungsstrategie**. Diese bietet den Schulen im Kanton eine wertvolle Orientierung und gemeinsame Zielsetzung im Bereich der digitalen Bildung. Für die Schulen Naters bedeutet dies keine radikale Neuausrichtung, da wir in den vergangenen Jahren unsere eigene Digitalisierungsstrategie kontinuierlich weiterentwickelt und mit Bedacht umgesetzt haben. Dennoch begrüssen wir die kantonale Strategie ausdrücklich und sind bestrebt, sie zeitnah in unsere Prozesse zu integrieren, um den digitalen Wandel weiterhin aktiv und nachhaltig zu gestalten.

Wir blicken mit Dankbarkeit auf ein Schuljahr zurück, in dem neben strukturellen Veränderungen und strategischen Fragen vor allem das Wohl der Schülerinnen und Schüler im Zentrum stand. Die gute Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen, Eltern, Behörden und der Gemeinde bildet dabei das Fundament, auf dem wir auch in Zukunft aufbauen möchten.

Freundliche Grüsse

Kilian Summermatter

2 Chronik

OS: Anlass Orientierungsschule
PS: Anlass Primarschule

August 2024		
19.08.24	Alle	Um 9.00Uhr starten alle Schulklassen in das neue Schuljahr.  
21.08.24	PS	Die 4H startet mit dem Schwimmunterricht im REKA-Dorf in Blatten.
22.08.24	OS	Die Schüler der OS besuchen zusammen die Eröffnungsmesse.
23.08.24	PS	Die Eröffnungsmesse für die Primarschule 3H bis 8H Birgisch-Mund findet statt.
26.08.24	OS	Die 9A startet als erste 9OS Klasse mit dem Klassencountdown der JAST in Brig.
26.08.24	PS	Die Schüler der Primarschule 3H bis 5H nehmen an der Eröffnungsmesse teil.
27.08.24	PS	Die Schüler der Primarschule 6H bis 8H besuchen die Eröffnungsmesse.
27.08.24	PS	Die Primarschule 7H führen den obligatorischen Elternabend durch.
28.08.24	PS	Die Klasse 4Hd startet als erste Klasse mit dem Projekt Försterwelt.
28.08.24	PS	Die Klassen 5H führen den obligatorischen Elternabend aus.
29.08.24	PS	Die ersten Klassen der Primarstufe gehen auf Herbstwanderung.
30.08.24	OS	Der Infoanlass über den Sprach austausch für die Schüler der 9OS findet statt.
September 2024		
02.09.24	OS	Das erste Katechetische Fenster findet statt.
02.09.24	PS	Der Verkehrsunterricht für die Kindergärtner beginnt.
03.09.24	PS	Die Klassen der 3H starten mit den ersten Elterngesprächen.
06.09.24	OS	Alle Schulklassen der Orientierungsstufe gehen auf Herbstwanderung.
09.09.24	Alle	Die Klassenlehrer der 8H tauschen sich mit den 9OS Lehrpersonen aus.
10.09.24	OS	Die 9OS wird durch die Verantwortlichen der Schulgesundheit über die anstehenden Impfungen informiert.
10.09.24	PS	Die 5Hb besucht als erste Klasse in diesem Jahr die Bibliothek.

13.09.24	PS	Das JAST stellt sich den Schülern der 8H vor.	
13.09.24	OS	Die Schüler der 11OS säubern zusammen mit dem Werkhof am Clean-Up-Day die Strassen von Naters.	
16.09.24	PS	Die ersten Schulklassen begeben sich in Richtung Ischi Arena zum Eislaufen.	
17.09.24	PS	Das Blauring stellt sich den Schülerinnen und Schüler der 6H vor.	
18.09.24	PS	Die Lehrpersonen der Primarschule führen den ersten Lehrerausflug durch. Die Lehrpersonen wandern von Randa in Richtung Herbruggen und geniessen ein Nachtessen im Restaurant Bergfreund.	
25.09.24	OS	Die Schülerinnen und Schüler der 10OS und 11OS erhalten bei der Berufsschau einen Einblick in zahlreiche Berufe und Berufsfelder.	
26.09.24	PS	Die Verantwortlichen des Blaurings besuchen die Stufen 7H und 8H.	
27.09.24	OS	Das diesjährige Berufsschaufenster für die 10OS und 11OS findet in der Simplonhalle in Brig statt. Viele verschiedene Berufe werden den Schülerinnen und Schülern vorgestellt.	
Oktober 2024			
02.10.24	OS	Der erste Lehrerausflug der OS geht über die Bühne. Die Lehrpersonen treffen sich zu einem Disc Golf Turnier mit anschliessendem Beisammensein im Feriendorf Fiesch.	
02.10.24	PS	Die 4Ha/4Hc und 4Hd lernen die Natur besser kennen. Dazu verbringen sie einen erlebnisreichen Vormittag mit dem Förster im Blindtal.	

04.10.24	OS	Die 11OS besucht die Foire du Valais in Martigny.	
07.10.24	PS	Die 7Hc führt als erste Klasse die diesjährige Zahnuntersuchung durch.	
09.10.24	OS	Die Schülerinnen und Schüler der 9OS werden über die Risiken und Gefahren der digitalen Medien sensibilisiert.	
11.10.24	Alle	Die zweiwöchigen Herbstferien beginnen.	
28.10.24	Alle	Die Herbstferien sind vorbei.	
30.10.24	PS	Die Schüler der Primarstufe treffen sich zu einer Allerseelenfeier auf dem Friedhof.	
30.10.24	Alle	Alle Klassen haben am Mittwochnachmittag Unterricht.	
November 2024			
01.11.24	Alle	Schulfrei an Allerheiligen	
04.11.24	OS	Die 9OS besucht die Schuluntersuchung.	
04.11.24	PS	Die 2. Lehrerkonferenz findet in der Aula statt.	
05.11.24	OS	Die 2. Lehrerkonferenz findet in der Aula statt.	
07.11.24	PS	Die Kindergärtner in Birgisch führen die Hundebissprävention durch.	
08.11.24	PS	Heute ist der Tag der Pausenmilch. Die Elterngruppe PS verteilt auf den Pausenplätzen Turmmatta und Ornavasso Milch.	
08.11.24	PS	Die Klassen 3H bis 4H der Primarschule Birgisch-Mund nehmen an der Allerheiligenmesse teil.	

11.11.24	PS	Die Kindergärten Sand B / Turmmatta D und Bammatta C feiern ein St. Martins-Fest in der Aula der OS.	
13.11.24	Alle	Es wird Material für die Spendenaktion Valencia gesammelt.	
14.11.24	PS	Der Zukunftstag der 8H findet statt.	
15.11.24	OS	Die Schülerinnen und Schüler der 9OS und 10OS bekommen die erste Impfung.	
27.11.24	OS	Für die Klassen der Orientierungsstufe findet ein Motivationsanlass mit Kevin Lötscher statt. Alle Schüler haben als Klassenlektüre das Buch «Eiszeit» von Kevin Lötscher gelesen.	
28.11.24	PS	Die Klasse 6H besucht das Biotop.	
29.11.24	PS	Die 2H gestaltet eine Feier vor dem Advent.	

29.11.24	PS	Die 3H-Klassen präsentieren ihre selbstgemachten Laternen am Adventsmarkt. Dazu werden Lieder gesungen.	
Dezember 2024			
02.12.24	PS	Die Stufen 7H und 8H besuchen die Bussfeier im Advent.	
03.12.24	OS	Ab heute besucht die SIPE die Klassen der 9OS bis 11OS.	
06.12.24	PS	Die Klassen 6Hc und 6Hd singen im Altersheim.	
06.12.24	PS		Unter leichtem Schneefall begrüsst der Nikolaus alle Kindergärtner im Ort der Begegnung. Die Kinder präsentieren ihre einstudierten Sprüche und Lieder. Der Nikolaus dankt mit einem kleinen Geschenk.
09.12.24	PS	Die Klassen der Stufen 2H-6H besuchen die Aufführung «die kleine Hexe» im La Poste in Visp. Funkelnde Kinderaugen lassen den Nachmittag zu einem einzigartigen Erlebnis werden.	
09.12.24	OS	Der optionale KI-Kurs startet für die Schüler der OS.	
13.12.24	PS	Die Roratemesse findet statt.	
19.12.24	OS	Die Orientierungsstufe besucht den Weihnachtsgottesdienst.	
20.12.24	PS	Die Lehrpersonen treffen sich zu einem gemütlichen Weihnachtsessen.	
20.12.24	Alle	Die Weihnachtsferien beginnen.	
Januar 2025			
06.01.25	Alle	Schulbeginn nach den Weihnachtsferien.	

06.01.25	PS	Die 7H/8H starten die Schneesporttage auf der Belalp.	
08.01.25	PS	Die Schulklassen der 6H sammeln als Sternsinger Geld für einen wohltätigen Zweck.	
10.01.25	PS	Die Schüler erhalten Ihre Zeugnisse des 1.Semesters.	
13.01.25	PS		Die 5H/6H begeben sich auf die Belalp zum Start der Schneesportwoche.
20.01.25	PS	Auf der Belalp starten die Schneesporttage für die 3H/4H.	
27.01.25	OS	Die zweitägigen Schneesporttage für die 9OS beginnen.	
30.01.25	PS	Die Klassen der 3H bis 5H erhalten den Blasiussegen in der Pfarrkirche Naters.	
30.01.25	OS	Die Schneesporttage beginnen für die 10OS.	
31.01.25	PS	Die Messe mit Blasiussegen findet für die Primarschulklassen in Mund statt sowie für die Schulklassen der 6H bis 8H in Naters.	
Februar 2025			
03.02.25	OS	Die 11OS beginnt die zweitägigen Schneesporttage.	
05.02.25	OS		Furrer Marco besucht mit OS-Schülern ein Badminton-Schülerturnier in Visp.
07.02.25	OS	Die 9OS und 10OS besuchen die «Your Challenge» in Martinach.	
07.02.25	PS	Die Klassen 7Hb, 7Hd und 7He besuchen den «explore-it» Tag in Martinach. Ein unvergesslicher Tag mit vielen Experimenten und Selbstversuchen.	

08.02.25	OS	Die Vorstellungsmesse für die Firmung wird durchgeführt.	
12.02.25	PS	Das Lehrpersonal der Primarschule begibt sich auf eine Dorfführung durch Naters mit anschliessendem Nachtessen in der Bocciahalle.	
17.02.25	PS	Die 3. Lehrerkonferenz findet in der Aula statt.	
13.02.25	PS	Die Klassen der 7H werden über die digitalen Medien und die damit verbundenen Gefahren informiert.	
18.02.25	PS	Die Besichtigungen der <i>MINTworld</i> (Lonza) in Visp beginnt für die Klassen der Primarschule.	
18.02.25	OS	Die 3. Lehrerkonferenz der OS findet in der Aula statt.	
21.02.25	PS		Die Drachentöter besuchen alle Schüler der 1H-8H auf den Pausenplätzen Turmmatta und Ornavasso. Disco und reichlich Bonbons und Konfetti dürfen nicht fehlen.
21.02.25	Alle	Die Sportferien beginnen.	
März 2025			
10.03.25	Alle	Der Unterricht wird nach den zweiwöchigen Sportferien wieder aufgenommen.	
13.03.25	PS	Der Beichtnachmittag für die 7H findet statt.	
14.03.25	PS	Die 8H trifft sich in der Pfarrkirche fürs Beichten.	
20.03.25	OS	Die 11OS besucht den diesjährigen Kulturausflug. Sie besuchen den Zoo in Zürich sowie anschliessend das Musical «Billy Elliot».	
21.03.25	PS	Eine Feier in der Fastenzeit wird für die 2H durchgeführt.	
24.03.25	OS		Der einwöchige Sprachtausch für die 9OS beginnt.

25.03.25	PS	Den Schüler der 5H und 6H wir anhand eines Demo-Lastwagens der tote Winkel erklärt. Unsere Gemeindepolizei nimmt sich für jede Klasse 45 Minuten Zeit und weist die Schüler auf Gefahren im Alltag hin.	
28.03.25	OS	Die 11OS schaut sich das Theater «Riverside - Flenn mir einen Fluss» im Zeughaus in Glis an.	
April 2025			
01.04.25	PS	Die 6H begibt sich auf den Versöhnungsweg mit Hinblick auf die abgelegte Beichte.	
03.04.25	PS	Die 2H der Turmmatta A und D bestreiten einen Ausflug ins Bitschji.	
03.04.25	PS	Die 7H/8H von Mund legen ihre Beichten ab.	
07.04.25	PS	Die ersten Schulklassen der 7H besichtigen das Kraftwerk in Bitsch.	
08.04.25	OS	Der Verkehrsunterricht für die OS beginnt.	
10.04.25	PS	Die Kindergärtner der Turmatta A und B besuchen die Hühner.	
10.04.25	PS	Die Klassen aus der Stufe 5H bekommen eine Instrumentenvorstellung im Musiklokal der MG Belalp.	
15.04.25	PS	Die Klasse 7Ha besucht den SBB Schul- und Erlebniszug in Brig.	
16.04.25	OS	Die erste Klasse der 11OS besucht die Festung in Naters.	
17.04.25	Alle	 Schneefrei! – über Nacht fällt schwerer und für die Jahreszeit viel Schnee. Die Gefahr von umstürzenden Bäumen ist zu gross. Die Schulzimmer bleiben im ganzen Kanton leer.	
18.04.25	Alle	Karfreitag - unterrichtsfrei	
21.04.25	Alle	Ostermontag - unterrichtsfrei	
25.04.25	PS	Die Lehrpersonen der Primarschule begeben sich zusammen nach Domodossola.	

29.04.25	OS	Die ersten Klassen der 10OS besuchen den Anlass «Escape Addict». Hierbei werden die Schüler auf zahlreiche Suchterkrankungen sensibilisiert.	
Mai 2025			
03.05.25	PS	Die Erstkommunion der Klassen 5Ha und 5Hb findet in Naters statt.	
04.05.25	PS	Die Erstkommunion der Klassen 5Hc und 5Hd findet in Naters statt.	
05.05.25	OS	Die Stufe 11A bis C erhalten Infos zum Schulentag.	
07.05.25	PS	Die Klassen der 8Ha und 8Hb nehmen am Fussballturnier der UBS teil.	
07.05.25	Alle	Der Dorflauf in Naters findet statt.	
09.05.25	PS	Die Stufen 3H bis 8H Birgisch-Mund besuchen die Schulmesse.	
09.05.25	Alle	Die Maiferien beginnen.	
18.05.25	Alle	Der Unterricht wird nach zweiwöchigen Maiferien wieder aufgenommen.	
18.05.25	PS	Die Schüler der 5H in Birgisch-Mund feiern ihre Erstkommunion.	
20.05.25	PS		Trotz nicht ganz schönem Wetter begeben sich die 1H-8H aus Birgisch und Mund in den Wald oberhalb vom Salwald und helfen dem Forst bei den Aufräumarbeiten. Einen grossen Dank an die fleissigen Helfer.
23.05.25	PS	Die Feuerwehr Naters nimmt sich für alle 6H-Klassen Zeit und zeigt ihnen, was die Feuerwehr für die Sicherheit der Bevölkerung leistet.	
24.05.25	PS	Die Firmung der Klasse 7H/8H Mund und der Stufe 7H wird durchgeführt.	
28.05.25	PS	Die Lehrpersonen der Primarschulen begeben sich zusammen zum Thunersee und lassen den Tag mit einer Schifffahrt und einem Nachtessen ausklingen.	
29.05.25	Alle	Auffahrt - unterrichtsfrei	

30.05.25	Alle	Auffahrt (Brücke) - unterrichtsfrei
Juni 2025		
01.06.25	PS	Die Dankesmesse der Erstkommunion wird in Naters durchgeführt.
02.06.25	PS	Die Lehrerkonferenz findet in der Aula OS Bamatta statt.
03.06.25	OS	Die 4. Lehrerkonferenz findet statt.
05.06.25	PS	Die Klassen 8H schreiben die ersten Jahresprüfungen.
05.06.25	OS	Die kantonalen Prüfungen auf Stufe 11OS starten.
06.06.25	PS	Die ersten Schulspaziergänge starten heute für die Schüler der Primarschule.
11.06.25	Alle	Alle Klassen haben am Mittwochnachmittag Unterricht.
12.06.25	OS	 Die Projektwoche der Stufe 10OS startet.
13.06.25	PS	Die Instrumentenvorstellung der MG Bryscheralp für die 3H bis 8H findet statt.
16.06.25	PS	Die ersten Klassen starten mit dem Kids Cup auf dem Sportplatz Stapfen.
18.06.25	PS	 Die 4Hc zeigt seine Kunstwerke aus dem bildnerischen Gestalten an einer Vernissage im Seniorenzentrum Naters. Viele Besucher bestaunen die Kunstwerke.
18.06.25	OS	Die Stufe 11OS verbringt einen grossartigen Tag im Europapark.
19.06.25	Alle	Fronleichnam - unterrichtsfrei
20.06.25	PS	Die Zeugnisse werden abgegeben.
20.06.25	PS	Es findet der Sporttag der Stufen 1H bis 8H in Birgisch/Mund statt.

20.06.25	PS	 Die 8H Klassen tragen Sorge zur Umwelt und helfen den Belalp Bahnen beim Clean-up Day auf der Belalp. Eindrücklich, was alles an Materialien gefunden wurde. Von Handys, Skies, bis hin zu unzähligen Zigarettensummeln.
20.06.25	OS	Die OS-Schüler/innen, die während des ganzen Schuljahres keinen Eintrag erhalten haben, besuchen als Belohnung das Kino in Brig. Sie schauen den Film «Karate Kid».
23.06.25	OS	Der Sporttag findet statt. 
26.06.25	PS	Der Bienenbesuch für die Klasse 5Ha findet im Hegdorn statt.
26.06.25	OS	Die Schulschlussmesse für die OS wird abgehalten.
27.06.25	PS	Die Schulmesse für die Klasse 3H bis 8H wird durchgeführt.
27.06.25	OS	Am Abend erhalten alle Schülerinnen und Schüler der 11OS ihr wohlverdientes Diplom an der Diplomfeier im Zentrum Missionne.
27.06.25	PS	Alle Schülerinnen und Schüler werden in die wohlverdienten Sommerferien entlassen.

3 Rückblick

Pausenkiosk der 5 ha

Passend zum NMG Thema Körper & Ernährung führten wir in der Woche vom 18.11.24 – 22.11.24 einen Pausenkiosk im Schulhaus Ornavasso durch. Bei den Vorbereitungen und der Durchführung waren alle 23 Kinder höchst motiviert und voller Tatendrang.



Milchshakes Ovo oder Erdbeer



Vollkornbrötchen mit Käse oder Schinken



Gemüse – Früchte – Spiessli



Selbstgemachte Popcorn



Birchermüesli mit vielen frischen Früchten
oder Fruchtsalat



4 Jahresbericht Spielgruppe Chinderhüsi

Auch 2024 war glücklicherweise ein unfallfreies und spannendes Spielgruppenjahr, auf welches wir dankbar zurückschauen dürfen. Die Kinder haben in diesem Spielgruppenjahr viel gelernt, sei es im Freien oder angeleiteten Spiel oder auch beim spielerischen Erlernen von Fertigkeiten wie Schneiden oder der richtigen Stifthaltung. Zusätzlich haben wir versucht, die Kinder auf einen möglichst gelungenen Start in das Schulsystem vorzubereiten.

Dem Prozess der Ablösung müssen wir immer mehr Platz einräumen und Beachtung schenken. Ebenfalls der Integration fremdsprachiger Kinder mit ihren unterschiedlichsten Kulturen. Die Veränderungen in der Gesellschaft und die Ansprüche an das Bildungssystem machen auch vor unserer Türe keinen Halt und müssen sehr bewusst in die Vorbereitungen und Planungen miteinbezogen werden. Die Tatsache, dass immer mehr Kinder mit einem migrantischen Hintergrund ins Chinderhüsi kommen und auch kein Deutsch sprechen, fordert uns Leiterinnen immer mehr heraus. Ganz besonders die Ablösungsprozesse.

Dieser und viele andere Gründe haben dazu geführt, dass sich das Leitungsteam der Spielgruppe zusammen mit dem Schulleiter Simon Gattlen für eine Aufnahme der Spielgruppe in die Gemeindestruktur der Kinderbetreuung eingesetzt hat.

In der Schlussphase des Spielgruppenjahres 2023/2024 durften wir uns wieder auf den Besuch der «Zahnfee» freuen, sowie auf alle Kinder, welche zum Schnuppern zu ins Chinderhüsi gekommen sind. Am 25. Mai fand das traditionelle Frühstücksfest statt. Dies zur Freude aller Beteiligten. Die Leiterinnen und ihre Helferinnen und Helfer waren mit Elan dabei, um allen Kindern und Eltern einen erlebnisreichen Anlass zu bieten. Beim gemütlichen Zusammensein kam auch Spiel und Spass für die Kinder nicht zu kurz. Sei es beim Hüpfen auf der Hüpfburg, beim Schminken oder auf dem Spielplatz. Ein herzliches Dankeschön an alle, welche zum Gelingen unseres Frühstücksfestes beigetragen haben. Auch der Gemeinde gehört ein herzlicher Dank für die Benutzung der Turnhalle Turmmatte und dem Abwartsteam für seine Unterstützung.

Mit dem beliebten Thema «Der Drache», mit welchem wir ins Spielgruppenjahr gestartet sind, durften wir das Spielgruppenjahr glücklich und sehr zufrieden beenden und uns in die grosse Sommerpause verabschieden.

Neu wurden ab dem Spielgruppenjahr 2024/2025 die jeweiligen Gruppengrössen auf 12 Kinder angepasst, welche aber neu von 2 Betreuungspersonen betreut werden. Deshalb haben wir uns auf die Suche nach zusätzlichen Betreuungspersonen gemacht und habe diese in Anja Flier, Daniela Hauck, Nathalie Jordan und Kerstin Kalbermatten auch gefunden.

Das neue Team hat sich in der Sommerpause mehrere Male getroffen, um das neue Jahr vorzubereiten. Nachdem alle Vorbereitungen abgeschlossen waren, wir die Einladungen fürs neue Spielgruppenjahr fertig gebastelt und verschickt hatten, konnten wir im Herbst erneut mit neun Gruppen mit dem Thema «Eichhörnchen» starten. Nach der üblichen Eingewöhnungsphase verlief der Rest des Jahres zum Glück reibungslos.

Im September 2024 hat der Gemeinderat unserem Antrag für eine Aufnahme der Spielgruppe in die Gemeindestruktur der Kinderbetreuung zugestimmt. Für die tatkräftige Unterstützung aller Beteiligten sei hier gedankt. Ganz besonders dem Schulleiter Simon Gattlen welcher mit viel Geduld, Elan und Geschick diesen Prozess angestossen und geführt hat, Petra Zengaffinen, der Leiterin des Ressorts Kinderbetreuung,

welche diesen Prozess wohlwollend unterstützt und begleitet hat, sowie dem Schulpräsidenten Mathias Sprung.

Im Verlaufe des Jahres 2024 haben unsere Betreuungspersonen an verschiedenen Kursen, Vorträgen, Aus- oder Weiterbildungen teilgenommen:

- Lea Jeanneret und Carine Zenklusen haben am Kurs «Autismus-Spektrum-Störungen» teilgenommen.
- Anja Flier, Mirjam Haag Markert, Lea Jeanneret und Nathalie Jordan haben am Vortrag «Liebevoller, kompetente Betreuung» teilgenommen.
- Mirjam Haag Markert hat die Ausbildung zur Reflexintegrationstrainerin RIT 1 und 2 (Neuromotorisches Bewegungstraining bei Entwicklungsverzögerungen) abgeschlossen.

Wir möchten allen herzlich danken, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben und so zum Gelingen der Spielgruppe beigetragen haben. Ein spezieller Dank möchten wir der Gemeinde Naters aussprechen, welche uns immer wohlwollend unterstützt und ein besonderer Dank geht an Simon Gattlen, welcher als Schulleiter immer wieder an uns gedacht und uns miteinbezogen hat.

Chinderhüsi-Team

Naters, im Mai 2025

5 Jahresbericht Gemeindebibliothek

August 2024		
15.08.24		Der 5. Leitplan der Walliser Bibliotheken 2024-2028 tritt in Kraft. Dieser Leitplan soll den Bibliotheken stimulierende Entwicklungswege aufzeigen und zugleich den Nutzerinnen und Nutzer ins Zentrum der Anliegen und Leistungen stellen.
16.08.24		Bessere Sichtbarkeit durch Schriftzug «Bibliothek» beim Eingang.
19.08.24		Neues Schuljahr 2024/25 beginnt.
20.08.24		Daria verschönert die Lesecke mit Pippi Langstrumpf.
		
21.08.24		Ein Flohmarkt mit ausgeschiedenen Medien steht zur Verfügung. Preis Fr. 1.- pro Medium.
24.08.24		Kurs: Informationen und Anregungen zur Erzählnacht 2024 online durchgeführt von SIKJM.
27.08.24		Lismu & Losu startet nach der Sommerpause. Viele Liserinnen sind wieder anwesend. Cecile Salzmann begleitet diese Anlässe durchs Jahr.
31.08.24		Rotary Brig: Christopher Mair, Mitglied des Rotary Clubs gründet den Verein «Lesezirkel für Jung und Alt». Dieser übernimmt die Finanzierung der 4x30 Bücher für das Projekt «Gemeinsames Lesen». Christa Römisch-Perrig, Mediathek Brig hatte diese Idee. Manuela Grichting, Bibliothek Naters übernimmt die Koordination zwischen dem Verein und den Oberwallisern Bibliotheken. Das Projekt «Gemeinsames Lesen» beinhaltet: Generationenübergreifendes Lesen, 8-12-jährige und Seniorinnen/Senioren ab 60, 4 Titel mit unterschiedlicher Thematik. Dieses startet im September/November 2024. Christa Römisch verteilt die Bücher und stellt den dazugehörigen Fragenkatalog zur Verfügung. Es kommen keine Kosten auf uns zu.
September 2024		
03.09.24		Sitzung: Comité BVW in Sitten.
05.09.24		Animation fürs Lesen «50 Bücher, die jedes Kind gelesen haben sollte». Diese 50 Bücher stehen zur Verfügung.
09.09.24		Weiterbildung: «Lesen in Serie». Online durchgeführt von SIKJM.
10.09.24		Beginn der Klassenbesuche PS. Priska und Simone erklären dieses Jahr mit Escape-Boxen stufengerecht die Bibliothek. Am 15. November 2024 kommt die letzte Klasse zu Besuch. Insgesamt 29 Klassen (602 Schüler:innen) besuchen die Bibliothek.
11.09.24		BWRO (Bibliotheken Oberwallis) treffen sich 2x pro Jahr zum gemeinsamen Austausch. Informiert wird von Seiten der Mediathek Oberwallis und Wallis. Probleme werden besprochen und gelöst. Gemeinsame Projekte ausgearbeitet und weiterverfolgt. Benita Imstepf, Direktorin Mediathek Oberwallis ist ebenfalls anwesend. Die Leitung haben Rebekka Sterren Mengis und Beatrice Stocker aus Visp.
17.09.24		Herbstdekoration Fenster: Heissluftballone (am Märlimorgen mit den kleinen Zuhörern gebastelt).

25.09.24		Jährlicher obligatorischer Bibliotheksnachmittag, der als Weiterbildung gilt und jeweils an einem anderen Ort stattfindet. Mediathek Wallis (Benita Imstepf) leitet diesen. Dieses Jahr findet der Workshop in Zermatt mit dem Thema «Bibliothek und Schule» statt.
Oktober 2024		
01.10.24		Lismu & Losu: Cecile Salzmänn entführt viele Lismen in Traumwelten.
02.10.24		Schenk ... mir eine Geschichte: Priska erzählt Kindern ab 3 Jahren die Geschichte. Danach Basteln alle gemeinsam einen Papierdrachen. Diese verzieren später das Schaufenster.
09.10.24		Malwettbewerb «Lesezeichen». Wegen grosser Nachfrage nach Lesezeichen während den Klassenführungen lanciert die Bibliothek einen freiwilligen Malwettbewerb für die Klassen 3H-6H. Abgabetermin ist der 04. November 2024 in der Bibliothek Preise: pro Schulstufe gibt es 3 Preise: 1. Preis ZAP-Gutschein à Fr. 20.- 2. Preis ZAP-Gutschein à Fr. 15.- 3. Preis ZAP-Gutschein à Fr. 5.-
29.10.24		Einmal pro Schuljahr besuchen die Kindergärten 2H die Bibliothek. Simone oder Priska erzählen jeweils eine Geschichte und erklären spielerisch die Medien. Diese Besuche dauern bis zum 5. November 2024 und 104 Kinder erhalten ein kleines Geschenk (Lanyard).
November 2024		
04.11.24		Der Malwettbewerb «Lesezeichen» wird durch die Lehrerschaft an die Klassen 3H-6H verteilt. Dank deren Unterstützung ist das ein grosser Erfolg. Mehr als 300 Zeichnungen werden dem Bibliotheksteam übergeben. Unzählige Arbeiten können zudem als «kleine Kunstwerke» betrachtet werden. Fachkundig hat das Team der Gemeindebibliothek unabhängig voneinander die Zeichnungen begutachtet. Pro Schulstufe werden jeweils drei Arbeiten ausgewählt und prämiert. Ab dem 9. Dezember 2024 können die Preise in der Bibliothek abgeholt werden. Die Sieger des Malwettbewerbes 2024 sind: 3H 1. Platz- Malea Jelo 3Hc 2. Platz- Emely Fux 3Hc 3. Platz- Timo Imoberdorf 3Ha 4H 1. Platz- Alina Bregy 4Hc 2. Platz- Summermatter Lucy 4Ha 3. Platz- Heikki Zenklusen 4Ha 5H 1. Platz- Mario Stumpo 5Hd 2. Platz- Mia Andres 5H Mund 3. Platz- Bhavya Singh 5Ha 6H 1. Platz- Loreen Maria Rizzo 6H Mund 2. Platz- Aylin Ismaili 6Hb 3. Platz- Emilio Studer 6Ha Sonderpreis: Haya Sola hat den Vorschlag für diesen Wettbewerb gemacht
05.11.24		Lismu & Losu: Cecile Salzmänn verzaubert viele 22 Lismen mit Kurzgeschichten.



06.11.24		Schenk ... mir eine Geschichte: «Wer hat meinen Keks genascht?» 55 Kinder mit vielen Begleitpersonen lauschen der Geschichte und verzieren Kekse.	
08.11.24		Die Schweizer Lesenacht «Traumwelten»: 60 Schülerinnen und Schüler der 4H erleben einen abwechslungsreichen Abend (18:30-21:00 Uhr) mit Geschichten, meditativem Malen und Basteln eines Traumfängers.	
09.11.24		Generationenübergreifendes Lesen «Gemeinsam Lesen»: Drei Jugendliche (8-12-jährige) und sechs Erwachsene lesen im Verlauf des Jahres vier Bücher. Alle erhalten jeweils ein Buch, welches durch den Verein «Lesezirkel für Jung und Alt» gegründet vom Rotary Club Brig, zur Verfügung gestellt werden. Vier Oberwalliser Bibliotheken machen mit. Das erste Buch «Emil und die Detektive / Erich Kästner» wird gemeinsam besprochen. Manuela stellt Fragen und eine angeregte Diskussion zwischen Jung und Alt entsteht.	
12.11.24		Besuch der «Tagesstätte Aletschcampus» von Mitmänsch Oberwallis: sieben Erwachsene. Nach einer kleinen Stärkung wählen sie Bücher, DVDs und CD's aus.	
15.11.24		Besuch der Klassen aus Birgisch/Mund. Drei Klassen werden bis zum 22. November 2024 erwartet.	
18.11.24		Bücher-Dates mit Luzia Stettler. In einer Bücher-Dates-Staffel stehen jeweils 12 Bücher für eine angeregte Diskussion per Zoom zur Verfügung. Die Mediathek Wallis übernimmt die Kosten für diese Dates. Luzia Stettler offeriert uns einen Satz Bücher (alle Titel).	
21.11.24		Szenische Lesung mit Autor Werner Ryser, Schauspieler/in Franziska Truffer und Ernst Minnig. Anschliessend folgt ein Gespräch mit Regisseur Karim Habli und Theaterstück-Verfasser Herbert Theler. Mehr als 80 Personen folgen gespannt der Lesung. Beim Apéro kommen die Anwesenden mit den Protagonisten des Abends ins Gespräch.	
27.11.24		Lismu & Losu en ganze Abend lang mit z'Hansrüedi als Gast. Der Alleinunterhalter verzückt die Frauenschar mit Gesang, Anekdoten und einem Lotto bis 23:00 Uhr. Nid üfheeru!! Alle fühlen sich wohl beim «Warmu Wii» und anderen Köstlichkeiten.	

28.11.25		Das Weihnachts-Schaufenster.	
Dezember 2024			
02.12.24		Sitzung: Comité BVW in Sitten	
04.12.24		Schenk ... mir eine Geschichte: «Wie Sankt Nikolaus einen Gehilfen fand / Kathrin Siegentaler». 80 Kinder und 25 Mütter hörten gebannt der Geschichte zu. Danach basteln die Kinder einen Nikolaussack aus Stoff.	
07.12.24		Gemeinsam Lesen: 10 Interessierte Personen diskutieren über «Joshuas Geheimnis / Silvio Pacozzi».	
10.12.24		Lismu & Losu mit Patricia Aschillier. Mit viel Gefühl führt sie uns durch ihre Geschichten. Für Weihnachtsgeschenke sind ihre Bücher beige. Es ist ein gelungener Morgen.	
14.12.24		Lesung aus dem neuen Buch: Die kleine Belalphexe und der verzwickte Sommerzauber von Jenny Nellen. Samstag: 16:00-17:00 Uhr Organisiert durch Belalp Tourismus Sehr viele Familien sind anwesend und tauchen in die zauberhafte Welt von Vero ab.	
24.12.24		Die Bibliothek bleibt über die Festtage geschlossen.	
Januar 2025			
03.01.25		Die Bibliothek öffnet nach den Betriebsferien wieder.	
09.01.25		Besuch der «Tagesstätte Aletschcampus» von MitMänsch Oberwallis: acht Erwachsene.	
11.01.25		Gemeinsam Lesen: Die Gruppe diskutiert über «Himmelwärts / Karen Köhler». Die Themen des Buches ergeben viel Gesprächsstoff.	
14.01.25		Lismu & Losu: 22 Liserinnen werden durch Anja Schmid unterhalten.	
15.01.25		Schenk ... mir eine Geschichte. 50 Kinder und deren Mütter lauschten der Geschichte mit dem Schneemann. Dann wurden Schneemänner fürs Frosti im Schaufenster gebastelt.	
16.01.25		Sitzung mit Christopher Mair (Gemeinsam Lesen).	

20.01.25		Jasmine Ritz 6He hält eine Schulstunde mit Ausleihe in der Bibliothek. Gespräch mit Gemeinderat Mathias Sprung und Manuela
29.01.25		Spielabend ab 18:00 -20:30. Erwachsene und Kinder spielen miteinander. 30 Personen amüsieren sich beim Spielen.
30.01.25		Ab heute werden neu Spiele ausgeliehen. Bereits 70 Stück stehen zur Verfügung. Ausleihe: ein Spiel pro Karte. Dies ist ein grosses Bedürfnis bei der Leserschaft. 
Februar 2025		
11.02.25		Lismu & Losu: Anja Schmid liest 19 Frauen lustige Geschichten vor. Sarah Carlen besucht am Nachmittag mit der 2H die Bibliothek. Schaufenster dekoriert: Fasnacht mit Material von den Drachentöter (Mathias Sprung) Puzzletisch wird aufgestellt.
12.02.25		Schenk mir eine Geschichte: Fasnachts-Party mit den Kindern. Alle Kinder sind verkleidet.
13.02.25		Lesung «Own your Age»: Stark und selbstbestimmt in der zweiten Lebenshälfte von Pasqualina Perrig-Chiello. Gegen 70 begeisterte Zuhörer/innen. Bei einem feinen Apéro kommt es zu interessanten Begegnungen mit der Autorin. Viele offene Fragen sind beantwortet und viele Inputs können mitgenommen werden. 
15.02.25		Gemeinsam Lesen: Komische Vögel / Sally J. Pla. Ebenfalls wird unser Gewinnerbuch «Himmelwärts» gewählt. Im Mai wird dann das Gewinnerbuch von «Gemeinsam Lesen Oberwallis» gewählt.
24.02.25		Sitzung: Comité BVW in Sitten / Bücher-Dates (Angebot Mediathek Wallis) mit Luzia Stettler. Theaterverein Naters dekoriert eine Hälfte des Schaufensters. Titel des Theaters «14 Tage Luxus». Die andere Hälfte dekoriert Priska zum Thema «Frühlingputz»
März 2025		
11.03.25		Lismu & Losu: Anja Schmid begeistert 24 Frauen mit ihren Geschichten. Besuch von Sarah Carlen mit der 2H.
12.03.25		BWRO: Sitzung in Stalden.
14.03.25		Sitzung in Sitten mit Staatsrat Reynard und Sylvie Bequelin. Alle Bibliotheken und die zuständigen Gemeinderäte sind eingeladen. Thema: Rero+.
17.03.25		Schaufenster: Thema BiblioWeekend «Worte Verbinden Welten» verschiedensprachige Bücher und Hinweis auf das Künstlerduo «Galti & Tom Teina»
25.03.25		Sitzung mit Eveline Gyger in der Mediathek Brig. Sitzung mit Claudine betreffen die Bibliotheks-Taschen.

29.03.25		BiblioWeekend mit dem Thema «Worte verbinden Welten». Es findet ein Kinderkonzert mit Galti & Tom Teina mit Geschichten und Liedern zum Mitsingen auf Walliserdeutsch statt. Danach basteln die über 60 Kinder mit ihren Eltern Kücken und Osterhäschen aus WC-Rollen. Diese Bastelarbeiten schmücken das Oster-Schaufenster.	
April 2025			
01.04.25		Schaufenster: Ostern, geschmückt mit Kücken und Osterhasen, welche am BiblioWeekend gebastelt wurden.	
07.04.25		GV von BiblioValaisWallis in Zermatt. Dort kommt die Idee für die neue Bibliothekstasche der Oberwalliser Bibliotheken zur konkreten Umsetzung. Manuelas Sujet-Vorschlag wird durch Claudine Studer (Mediathek Brig) gestalterisch umgesetzt. Vanessa Perren 4Ha besucht die Bibliothek mit ihrer Klasse	
09.04.25		Sprachenkoffer von BVW wird geliefert. Damit kann man mehrere Animationen gestalten.	
10.04.25		Start der Lesemeisterschaft vom 10. April bis 24. Mai 2025. Alle Klassen 3H-8H treten gegeneinander an. Als Preise gibt es Geldbeträge für die Klassenkasse zu gewinnen.	
15.04.25		KJM (Kinder- und Jugendliteratur) GV in Brig.	
17.04.25		Bibliothek bleibt aufgrund der prekären Wettersituation geschlossen.	
22.04.24		Alicia Zumtaugwald arbeitet mit 6H in der Bibliothek. Neuer Schaufensterschmuck: Natischer Dorflauf und Neuerscheinungen.	
30.04.25		Schenk ... mir eine Geschichte. Kinder und deren Mütter lauschen der Geschichte Dann basteln die Kinder Herzen für den Muttertag.	
30.04.25		Besprechung mit Alain Dubois, Chef der Dienststelle für Kultur Wallis in Sitten.	
Mai 2025			
05.05.25		ZAP Brig lädt zum Bibliotheks-Abend ein.	
06.05.25		Sitzung: Comité BVW in Martigny.	
07.05.25		Jodelclub Bergarven: erhalten dieses Jahr eine neue Tracht. Dekoration des Fensters.	
08.05.25		Fabienne Imstepf verbringt einen Tag mit der Stufe 5H/6H in der Bibliothek.	
08.05.25		Besuch der «Tagesstätte Aletschkampus» von MitMänsch Oberwallis: 8 Erwachsene.	
12.05.25		Erdbeben-Simulation: Besuch des Zentrums in Sitten.	
20.05.25		Lismu & Losu: Cecile Salzmann begeistert 24 Frauen mit ihren Geschichten. Diese Frauen stricken und häckeln Bücherwürmer. Diese sind für die 3H Klasse anlässlich der Klassenbesuche bestimmt. Brigitte Kummer dekoriert das Schaufenster mit Arbeiten aus ihren OS-Klassen zusammen mit Arbeiten aus dem D3-Drucker von Schülern von Reinhard Imhof.	
20.05.25		Treffen Michelle Imesch-Schmid, Kuko Naters. Erste Besprechung wegen Ausleihen von Bildern, die im Besitze der Gemeinde Naters sind. Eine Artothek soll entstehen.	
21.05.25		Schreibwettbewerb des Kollegiums Brig, Preisträger/innen lesen aus ihren Texten vor. Musik «Spirit Rock Band», 55 Personen.	
Juni 2025			
03.06.25		Sarah Carlen besucht mit der 2H die Bibliothek.	

03.06.25		Sitzung mit Christa Römisch: «Gemeinsam Lesen». 7 Oberwalliser Bibliotheken machen mit.																																																		
04.06.25		Kasperli-Theater mit Melanie Schwery und Fränzi Oberson. 60 Kinder mit Eltern.																																																		
05.06.25		Preisübergabe an die Sieger der Lesemeisterschaft. 1381 Bücher sind gelesen. Es herrscht eine grosse Begeisterung. Die Leseanimation ist ein toller Erfolg. Viele Eltern begleiten die Kinder zu Hause beim Lesen und in die Bibliothek. Lesen ist attraktiv. Herzliche Gratulation an die Gewinner Rangliste 3H – 6H <table><tr><td>1. Platz</td><td>4Ha</td><td>Vanessa Perren</td><td>122 Bücher</td><td>58.9 %</td></tr><tr><td>2. Platz</td><td>4Hb</td><td>Sibylle Werner</td><td>94 Bücher</td><td>43.5 %</td></tr><tr><td>3. Platz</td><td>5Ha</td><td>Tamara Schaller</td><td>90 Bücher</td><td>41.8 %</td></tr><tr><td>4. Platz</td><td>3Hc</td><td>Regula Gertschen</td><td>63 Bücher</td><td>36.8 %</td></tr><tr><td>5. Platz</td><td>3Ha</td><td>Doris Hofer</td><td>62 Bücher</td><td>34.4 %</td></tr></table> Rangliste 6H bis 8H <table><tr><td>1. Platz</td><td>6Hb</td><td>Roger Imoberdorf</td><td>93 Bücher</td><td>54.4 %</td></tr><tr><td>2. Platz</td><td>7Hc</td><td>Christoph Mutter</td><td>93 Bücher</td><td>49.2 %</td></tr><tr><td>3. Platz</td><td>6Ha</td><td>Alicia Taugwalder</td><td>71 Bücher</td><td>39.4 %</td></tr><tr><td>4. Platz</td><td>7Ha</td><td>Marvin Fux</td><td>63 Bücher</td><td>36.8 %</td></tr><tr><td>5. Platz</td><td>8Ha</td><td>Hans-Ruedi Stoffel</td><td>58 Bücher</td><td>29.3 %</td></tr></table>	1. Platz	4Ha	Vanessa Perren	122 Bücher	58.9 %	2. Platz	4Hb	Sibylle Werner	94 Bücher	43.5 %	3. Platz	5Ha	Tamara Schaller	90 Bücher	41.8 %	4. Platz	3Hc	Regula Gertschen	63 Bücher	36.8 %	5. Platz	3Ha	Doris Hofer	62 Bücher	34.4 %	1. Platz	6Hb	Roger Imoberdorf	93 Bücher	54.4 %	2. Platz	7Hc	Christoph Mutter	93 Bücher	49.2 %	3. Platz	6Ha	Alicia Taugwalder	71 Bücher	39.4 %	4. Platz	7Ha	Marvin Fux	63 Bücher	36.8 %	5. Platz	8Ha	Hans-Ruedi Stoffel	58 Bücher	29.3 %
1. Platz	4Ha	Vanessa Perren	122 Bücher	58.9 %																																																
2. Platz	4Hb	Sibylle Werner	94 Bücher	43.5 %																																																
3. Platz	5Ha	Tamara Schaller	90 Bücher	41.8 %																																																
4. Platz	3Hc	Regula Gertschen	63 Bücher	36.8 %																																																
5. Platz	3Ha	Doris Hofer	62 Bücher	34.4 %																																																
1. Platz	6Hb	Roger Imoberdorf	93 Bücher	54.4 %																																																
2. Platz	7Hc	Christoph Mutter	93 Bücher	49.2 %																																																
3. Platz	6Ha	Alicia Taugwalder	71 Bücher	39.4 %																																																
4. Platz	7Ha	Marvin Fux	63 Bücher	36.8 %																																																
5. Platz	8Ha	Hans-Ruedi Stoffel	58 Bücher	29.3 %																																																
11.06.25		Melanie Ammann und Regula Ritler stellen genähte Küchenschürzen ihrer Klassen aus.																																																		
15.06.25		Lese-Taschen gefüllt mit Neuerscheinungen stehen der Leserschaft zum Mitnehmen zur Verfügung. 																																																		
16.06.25		Freiwilliger Bibliotheksbesuch: 4Ha Vanessa Perren und 2H Alexa Schmidt/Angela Eggel.																																																		
17.06.25		Lismu & Losu: Cecile Salzmann stimmt auf die Sommerferien ein. Sie liest aus dem Buch «Nach oben sinken / Wilfried Meichtry». Fortsetzung folgt am 25. August 2025.																																																		
23.06.25		Freiwilliger Bibliotheksbesuch: 3Hb Doris Mutter, 6Ha Dijana Antik, 4Hb Sybille Werner und 4Hc Nadin Nanzer.																																																		
24.06.25		Sommerfenster: «Lieber Fische statt Plastik im Meer». Das gesamte Team bastelte Fische aus PET-Flaschen und Plastikflaschen. 																																																		
28.06.25		Letzte Samstag-Ausleihe vor den Sommerferien.																																																		
30.6.25		Die Sommeröffnungszeiten beginnen: Montag und Freitag von 15:30 – 18:30 Uhr Am 18. August 2025 startet das neue Schuljahr.																																																		

6 Jahresbericht Kinderbetreuung

KB: Kinderbetreuung (Kita und Tagesplatz)
 Kita: Kindertagesstätte
 TP: Tagesplatz

August 2024		
	KB	Einzug in die neuen Räumlichkeiten im Haus Stelle Die Kita-Gruppen und der Tagesplatz sind nun unter einem Dach zuhause.
		
	KB	Viele neue Kinder starten in der Kinderbetreuung.
	TP	Die Ferienbetreuung der Schulkinder geht weiter. Es werden viele tolle Ausflüge unternommen.
September 2024		
05.09.25	KB	Canal9 stattet der Kinderbetreuung einen Besuch für einen Beitrag zur Einweihung des Haus Stelle ab.
07.09.25	KB	Es findet ein Tag der offenen Tür zusammen mit dem Seniorenzentrum statt. Die Kinderbetreuung bietet ein buntes Programm und verschiedene Bastelateliers an.
13.09.25	Kita	Um unsere Nachbarn kennen zu lernen, organisieren wir einen Kennenlern-Nachmittag. Zusammen mit dem Seniorenzentrum werden Lieder gesungen und wir Essen zusammen zVieri.
Oktober 2024		
03.10.25	Kita	ZHansrüedi spielt in der Cafeteria – Kinder der Kinderbetreuung schwingen das Tanzbein...
	TP	Die Herbstferien fangen an und im Tagesplatz bieten wir eine spannende Ferienbetreuung an.
November 2024		
04.11.25	Kita	Wir besuchen die Veranstaltung „Schenk mir eine Geschichte“ in der Bibliothek mit den Kitakindern. Sie hören eine Geschichte und dürfen anschliessend einen Keks dekorieren und mitnehmen.
13.11.25	KB	Projekt Fachmittelschule: Hand in Hand Die Kinder vom Tagesplatz verbringen einen Nachmittag mit Senioren aus dem Seniorenzentrum. Schüler der Fachmittelschule haben den Nachmittag geplant und durchgeführt.
14.11.25	KB	Die Bäume der Umgebung werden mit dem Helikopter eingepflanzt – ein Spektakel für Jung und Alt... 😊
18.11.25	KB	Turnen für Jung und Alt – Kinder der Kita gehen in eine Bewegungssequenz zusammen mit Menschen aus dem Seniorenzentrum. 1x pro Monat werden wir das in Zukunft machen.
22.11.25	KB	Plauschcurling als Teamanlass. Alle Mitarbeitenden der Kinderbetreuung wagen sich aufs Glatteis. Gemeinsam erleben wir einen schönen Abend abseits der Kinderbetreuung.

28.11.25	Kita	Besuch Zeughaus Kultur in Brig zum Thema „Lichterweg“
29.11.25	KB	Adventsfeier und Laternenumzug für die Kinder der Kita. Dabei wurden wir vom Nikolaus besucht.
Dezember 2024		
01.12.25	KB	Es erscheint ein Bericht im Walliser Bote – eine Kita wie diese wünscht man sich in Naters schon lange.
04.12.25	Kita	Besuch der Märlistunde in der Bibliothek in Naters – zusammen wurde ein Nikolaussack gebastelt.
06.02.25	Kita	Die Kita-Kinder besuchen ein Kasperlitheater in Brig.
13.12.25	KB	Die Kinderbetreuung lädt Senioren zum gemeinsamen Singen ein.
		Betriebsferien
Januar 2025		
14.01.25	Kita	Spiel und Spass im Schnee. Kinder der Kita gehen auf die Belalp und erleben einen schönen Tag im Schnee.
16.01.25	Kita	ZHansrüedi spielt in der Cafeteria – Kinder der Kinderbetreuung schwingen das Tanzbein...
Februar 2025		
24.02.25	KB	Lernende des Berufs Fachangestellt Betreuung besuchen das Seniorenzentrum und uns. Lernende aus dem dritten Lehrjahr stellen unseren Betrieb vor.
	KB	Verkleidungswoche in der Kinderbetreuung.
25.02.25	Kita	Es findet eine Konfettischlacht in der Kita statt.
		
27.02.25	KB	 Verkleidet wird der grosse Fasnachtsumzug in Glis besucht...
28.02.25	KB	Und noch ein bisschen mehr Fasnacht: die Guggenmusik besucht das Seniorenzentrum und die Kinderbetreuung.
März 2025		
05.03.25	TP	Die Kinder von Tagesplatz überlegen sich im Rahmen der Ferienbetreuung, was sie gerne essen möchten. Zusammen gehen sie einkaufen und kochen anschliessend. Es gibt feine Crêpes mit verschiedenen Füllungen. Es hat allen sehr gut geschmeckt... 😊

17.03.25	KB		Montagsberliner – eine Mitarbeiterin meldet uns für die Montagsberliner an. Danke rro, sie waren sehr lecker.
29.03.25	KB	Alle Mitarbeiterinnen besuchen einen Weiterbildungstag zum Thema erste Hilfe in der Kinderbetreuung.	
April 2025			
12.04.25	KB	Alle Mitarbeiterinnen besuchen einen Weiterbildungstag zum Thema erste Hilfe in der Kinderbetreuung.	
16.04.25	KB		Ostereiersuche zusammen mit dem Seniorenzentrum – ein Spass für Gross und Klein.
17.04.25	KB	Schneefrei – die Kinderbetreuung bleibt aufgrund des grossen Schnees geschlossen.	
	Kita	In der Kita wird das Osternest gebastelt. Wer weiss, vielleicht bringt uns der Osterhase etwas und versteckt die Nester!?	
	Kita	In der Kita wird das Muttertagesgeschenk gebastelt.	
Mai 2025			
07.05.25	TP	Die Kinder vom Tagesplatz feuern ihre Klassenkameraden im Dorflauf an.	
10.05.25	Kita	Kita-Picknick im Burgspitz bei Ried-Brig. Die Eltern alle Kita-Kinder wurden zu einem gemeinsamen Picknick und einem gemütlichen Tag eingeladen.	
19.05.25	KB	Zwei Lernende der Kinderbetreuung absolvieren ihr QV.	
21.05.25	TP	Der Tagesplatz besucht mit 11 Kindern die Aufführung des Musicals «Aladin» im Seniorenzentrum.	
Juni 2025			
03.06.25	Kita	Die Kinder, welche nach den Sommerferien in den Kindergarten gehen, dürfen dort einen Schnupperhalbtage verbringen... Die Spannung ist gross!	
17.06.25	Kita	Ausflug auf den Spielplatz im Fieschertal mit den grossen Kindern, welche nächstes Jahr in den Kindergarten gehen.	

Juli 2025		
	KB	Sommerbetrieb in der Kinderbetreuung – einige Kinder sind in den Ferien. Die Kita macht zum ersten Mal keine Sommerferien und bietet eine durchgehende Betreuung an. Auch am Tagesplatz können die Kinder über den ganzen Sommer betreut werden.

7 Medienspiegel Schuljahr 2024/25

Walliser Bote, 17. September 2024

Aufräumaktion: OS-Schüler sammeln Abfall

Naters Im Rahmen des nationalen Clean-up-Days 2024 sammelten auch Natischer OS-Schüler vergangene Woche gemeinsam mit dem Werkhofteam der Gemeinde herumliegenden Abfall auf öffentlichen Wegen und Plätzen ein. 18 volle 60-Liter-Kehrichtsäcke, 60 Kilogramm Alteisen und vier Pneus kamen dabei laut der Gemeinde zusammen. (wb)

Walliser Bote, 27. November 2024

Wie aus Roman «Jakobea» ein Theater wird

Zu einem Anlass in der Gemeindebibliothek Naters.

Das Oberwallis steht in Erwartung der Aufführung des neuen Theaters «Jakobea – Im Schatten der drei Türme» des bekannten Autors Werner Ryser. Der entsprechende Roman in Buchform scheint ein ähnlicher Erfolg zu werden wie Ryser's «Totentanz», der viele Leser fand. Im Lichte dieses literarischen Schaffens lud die Leiterin der Gemeindebibliothek Naters, Manuela Grichting-Kreuzer, kürzlich Autor Ryser, Schriftsteller Hubert Theler, Regisseur Karim Habli und die für Theaterrollen vorgesehenen Franziska Truffer und Ernst Minnig zu einer szenischen Lesung in die Bibliothek ein. Eine zahlreiche Hörerschaft erhielt so Kenntnis über das Entstehen des Theaters, das im März 2025 im Theater La Poste in Visp vor moderner Kulisse aufgeführt werden soll.

Eine fiktive Figur

Im Laufe des Abends wurde deutlich, dass «Jakobea» eine von Werner Ryser erfundene Figur ist, deren Schicksal in verschiedenen Werkauschnitten durch Vorträge von

Franziska Truffer, Ernst Minnig und Werner Ryser selbst erläutert wurde. Als Jugendliche kam Jakobea nach Susten, wurde vergewaltigt, musste sich vor einem unehelichen Kind fürchten – damals eine Schand! –, kam dann als Magd ins Haus des Grossen Stockalpers, lernte dort ihren Mann Albin Anthamatten kennen und wohnte schliesslich mit ihrer Familie im Brei bei Ried-Brig. Werner Ryser unterliess es nicht, Jakobea's Weg durch diese Lebensabschnitte mit den damaligen geschichtlichen Verläufen in Verbindung zu bringen. Man vernahm, wie Stockalper zuerst Magdalena Zumbrennen, 38 Tage nach deren Tod Cäcilia von Riedmatten heiratete, wie er nach einer grossen Überschwemmung von Brig und Region das Eisenbergwerkwerk Grund erwarb, das Eisen zu doppeltem Preis rentabel verkaufte, wie er in Lerida/Spanien ganze Teile der von ihm gestellten Walliser Truppen verlor, wie er einerseits gläubig war, andererseits rüde und geldgierig mit Mitarbeitenden umsprang usw. Nicht

vergessen wird eine Trauerfeier in einer fiktiven Kapelle im Brei, in der der tragische Tod gefallener Soldaten bedauert wird. Ausführlich geschildert wurden bei alldem auch immer wieder die Umstände, in denen Jakobea dieses Leben ertrug, ertragen musste. Franziska Truffer zeigte es als Jakobea und auch Ernst Minnig als Stockalper näher in ergreifenden Szenen.

Ein kreatives Quartett

Den Anwesenden wurde nun klar, dass ein Theater wie «Jakobea» grundsätzlich in fünf Stufen entsteht. Zunächst sind da die Geschichtsbücher als Quellen, die tatsächlich über Geschehenes aus der Zeit des 17. Jahrhunderts, der Zeit Stockalpers (1609–1691), berichten: Stockalper, dessen Verbindung zum Haus von Riedmatten, Adrian und Cäcilia von Riedmatten, Heirat, Truppenkontingente in Frankreich, Überschwemmungen, Eisenwerk Grund usw. Autor Ryser erfand dazu sehr geschickt die aus sozialer Unterschicht stammende Jakobea und



Bibliothekarin Manuela Grichting-Kreuzer begrüsst «Stockalper» Dr. Ernst Minnig, Autor Werner Ryser, Schriftsteller Hubert Theler, «Jakobea» Franziska Truffer und Regisseur Karim Habli (von links). Bild: pomona.media

schmückte die einzelnen Ereignisse ihres Lebens und der Zeit in guter Sprache und mit Kenntnis und Fantasie in einem Buche/Libretto aus und charakterisierte die wahren und fiktiven

Figuren dazu. In dritter Stufe stellte Hubert Theler den Theater-Text/Skript dieses Geschehens anhand des Buchtextes her. Er hatte dazu bereits beim «Totentanz» Ryser's Erfahrungen ge-

sammelt. In Zusammenarbeit mit Autor Ryser entstanden so nach verschiedenen Versionen dramatische Szenen, Monologe und Gesamtszenen in Walliserdeutsch. Theler liess, wie er sagte, neben seiner eigenen Raron/Ausserberg-Variante verschiedene Dialekte aus dem Oberwallis zu Wort kommen. In weiterer Zusammenarbeit mit Regisseur Karim Habli entstand dann aus dem eingangs erwähnten Roman in vierter Stufe schliesslich die fließende Handlung des Theaters. Dieses wird nun geprobt und dann vor moderner Kulisse stattfinden. Die musikalische Begleitung komponierte Tobias Salzgeber. Das Ensemble «apartig» wird sie vortragen. So bilden, wie der mit einem Apéro schliessende erfolgreiche Abendanlass in der Gemeindebibliothek Naters klarmachte, die vier Herren Ryser, Theler, Habli und Salzgeber ein Quartett, dessen Kreativität unsere Theaterszene zusammen mit zahlreichen Schauspielenden und Musikschaaffenden beleben wird. Man darf sich freuen. (ben)

Walliser Bote, 2. Dezember 2024

Eine Kita wie diese wünschte man sich in Naters schon lange

Die neuen Räumlichkeiten im Haus «Stelle» überzeugen. Und auch die Senioren freuen sich über die kleinen «Mitbewohner».

Gruppe hat einen eigenen Raum. Es besteht die Option, noch eine vierte Gruppe zu eröffnen. Der Raum dazu ist bereits vorhanden. Und auch die Tagesplätze lassen sich von 48 auf 64 hochschrauben. Für die Aufstockung der Kapazitäten braucht es eine Bewilligung durch den Kanton. Diese wird demnächst erwartet.

Dass auch die zusätzlichen Plätze gefragt sind, zeichnet sich schon jetzt ab. Die Bautätigkeit in Naters ist weiterhin gross. Die Bevölkerung wächst und damit auch die Nachfrage für familienergänzende Kinderbetreuung.

Gemeinderat und Schulpräsident Matthias Sprung hat die Zusammenführung der Kinderbetreuung in Naters unter ein Dach und den Umzug in das Haus «Stelle» eng begleitet. Was am neuen Standort entstanden ist, macht auch ihn stolz. Sprung sagt: «Wir konnten von An-



Petra Zengaffinen, Leiterin Kinderbetreuung Naters, Gemeinderat Matthias Sprung, Simon Gattlen, Schulleiter Primarschule, und Schuldirektor Kilian Summermatter (von links) sind stolz auf das neue Betreuungsangebot im Haus «Stelle». Bild: pomona.media

fang an mitbestimmen, wie die Räumlichkeiten aussehen sollen. Das war sehr wertvoll.»

Die Bevölkerung von Naters sagte im Jahr 2011 Ja, dass sich die Gemeinde mit rund sechs

Millionen Franken am Neubau «Stelle» des Seniorenzentrums beteiligt. Von Beginn an war klar, dass darin die familienergänzende Kinderbetreuung untergebracht werden soll.

Matthias Summermatter

Kita, Mittagstisch, Vor- und Nachschulbetreuung: Seit diesem Sommer hat Naters seine Kinderbetreuung im wahrsten Sinne des Wortes unter einem Dach. Und zwar im neuen Haus «Stelle» auf dem Gelände des Seniorenzentrums. Die Verantwortlichen ziehen nach den ersten vier Monaten eine positive Bilanz.

Für die Betreuung der Kita-Kinder und die Schulkinder im Tagesplatz steht eine komplette Etage des Neubaus zur Verfügung. Die Räumlichkeiten sind gross, hell und vom Konzept her genau durchdacht. Die Infrastruktur lässt nichts zu wünschen übrig. Petra Zengaffinen, Leiterin Kinderbetreuung Naters, sagt denn auch: «Das hier ist eine ganz andere Liga.» Zengaffinen spielt damit auf die Vergangenheit an. Denn bis zu diesem

Sommer war die familienergänzende Kinderbetreuung in Naters auf verschiedene, teils veraltete Standorte verteilt. Dieses Puzzle ist jetzt zusammengefügt.

Die Kinder und Mitarbeiterinnen hätten sich schnell und gut im neuen Standort eingelebt, so Zengaffinen. Sie sagt: «Der Wechsel direkt nach den Schulferien war sicherlich ein idealer Zeitpunkt. Für die Kinder war damit nicht von heute auf morgen alles neu. Und sie haben bekannte Gesichter vorgefunden. Die Mitarbeiterinnen sind ja praktisch dieselben geblieben.»

27 Mitarbeitende kümmern sich um die Kinder. Die Förderung der Selbstständigkeit spielt in der Betreuung eine zentrale Rolle. Zengaffinen sagt: «Alles, was die Kinder können, sollen sie selber machen. Auch wenn das mal etwas mehr Zeit braucht.»

In Kontakt kommen die Kinder jetzt auch regelmässig mit der älteren Generation.

Mit den Bewohnern des Seniorenzentrums finden gemeinsame Aktivitäten wie Singen oder Basteln statt. Auch das Zvieri wird schon mal zusammen gegessen. «Das ist ein echter Mehrwert. Das Zusammenleben mit den älteren Bewohnern des Zentrums erleben wir sehr positiv», so Zengaffinen.

In der Kita werden Kleinkinder ab einem Alter von drei Monaten bis und mit Kindergarten betreut. Die 33 Plätze sind derzeit alle belegt. Von den 48 Tagesplätzen für die Schulkinder (ab Kindergarten bis Austritt Primarschule, Anm. d. Red.) sind nur noch wenige frei. Die Kapazitätsgrenzen sind am neuen Standort aber noch nicht erreicht.

In der Kita gibt es im Moment drei Gruppen à elf Kinder. Jede

Walliser Bote, 11. Februar 2025

Noah Pfammatter ist Primarlehrer – ein Exot im frauendominierten Beruf

Noah Pfammatter unterrichtet an der Primarschule in Naters. Er sagt, warum Lehrer sehr wohl ein Beruf für Männer ist.

Nathalie Bonelli

Die Schülerinnen und Schüler stürmen ins Klassenzimmer. Im zweiten Stock des Primarschulhauses Froschkönig in Naters wartet ihr Lehrer Noah Pfammatter auf sie. «Hallo Noah», hört man fröhliche Kinderstimmen. Faust-auf-Faust-Grüsse folgen. Sobald alle Kinder auf ihren Plätzen sitzen, wird es still. Die ausgelassene Stimmung weicht einer konzentrierten Lernatmosphäre. Es gilt, was der Lehrer sagt.

Noah Pfammatter, 27, ist Primarlehrer im zweiten Jahr. Er ist ein Exot, könnte man salopp sagen. Denn im laufenden Schuljahr 2024/25 unterrichten im Wallis auf Stufe Primarschule nur noch 12,64 Prozent männliche Lehrpersonen. Jede fünfte von ihnen ist 55 Jahre alt oder älter und wird in absehbarer Zeit in Pension gehen. Vor 20 Jahren betrug der Anteil der männlichen Lehrpersonen noch 23,07 Prozent. Er hat sich also in den letzten Jahren fast halbiert.

Der Dachverband der Lehrerinnen und Lehrer Schweiz will das Image des Berufs als Frauenberuf ändern und hat kürzlich ein neues Berufsbild veröffentlicht. Neu sollen die Lehrpersonen nicht nur unterrichten, sondern auch Führungspersonen und Projektmanager sein, die mit Therapeuten, Heilpädagogen und Eltern zusammenarbeiten und Projekte koordinieren. Ziel des Dachverbands ist es auch, mehr Männer für den Lehrerberuf zu gewinnen.

Noah Pfammatter vermutet, dass der hohe Frauenanteil bei der Lehrerschaft auch mit den guten Bedingungen für Teilzeitarbeit zu tun hat. «Ansonsten wüsste ich nicht, warum es kein Männerberuf sein sollte», sagt er und fügt lachend hinzu: «Wer sich dafür interessiert, kann mich anrufen, dann kann ich erzählen, dass Lehrer ein abwechslungsreicher und interessanter Beruf ist.»

Als Knabe konnte sich Noah Pfammatter noch vorstellen, in die Fussstapfen seines Vaters zu treten und Anwalt und Notar zu werden. Doch dann entschied er sich für die Handelsmittelschule. Nach Praktika in einer Marketingabteilung und in einer Schule wusste er, wohin die Reise



Noah Pfammatter gefällt sein Beruf.

Bild: pomona.media/Niran Amherd

gehen sollte. Er schrieb sich in der Pädagogischen Hochschule Wallis ein.

In den Fussstapfen des Grossvaters

Einer seiner Kollegen arbeitete damals schon als Lehrer. «Er hat mich in meinem Entschluss bestärkt und immer wieder gesagt: Mach das. Das ist ein schöner Beruf», erinnert sich Noah Pfammatter. Auch seine Mutter freute sich über seine Berufswahl. Denn ihr Vater und Noahs Grossvater war bis zu seiner Pensionierung Primarlehrer in Münster.

«Schon im ersten Semester an der PH habe ich durch ein

Praktikum einen Eindruck davon bekommen, was mich im Berufsalltag erwartet», erzählt er. Im letzten Jahr seiner Ausbildung unterrichtete Noah Pfammatter neben dem Studium bereits 50 Prozent an der Primarschule in Münster. «Das war schon etwas Besonderes, indem Raum zu stehen, in dem auch schon mein Grossvater als Lehrer gearbeitet hat. Er hat mir wohl ein paar Gene vererbt», schmunzelt er.

Auch im zweiten Berufsjahr in Naters entspricht die Realität immer noch seinen Vorstellungen vom Lehrerberuf. «Der Lehrerberuf ist genau mein Ding. Der

reich. «Kein Tag ist wie der andere.» Und wenn alle Kinder bei der Sache sind und alles so läuft, wie er es sich vorgestellt hat, dann ist das für ihn ein guter Tag. «Aber es kann immer anders kommen als geplant», lacht er.

Noah Pfammatter betont, dass er im Schulalltag viele verschiedene Rollen einnimmt. «Für die Kinder bin ich Coach oder Lernbegleiter. Ich bin aber auch Organisator oder Koordinator.» Nur eines sei er nicht: «Ich bin kein Wissensvermittler, der Stoff in die Köpfe der Schülerinnen und Schüler stopft.» Ihm sei es wichtig, die Kinder in ihrem Lernprozess zu begleiten und ihnen zu helfen, selbstständig Lösungen zu finden. Dabei sei es hilfreich, wenn die Beziehungsebene zwischen Lehrer und Kindern stimme.

In Pfammatters Klasse benötigen fünf von 22 Kindern zusätzliche Unterstützung – sei dies durch pädagogische Schülerhilfe oder angepasste Programme. Es gilt dann, zusammen mit den anderen Lehrpersonen und Fachleuten den Unterricht zu koordinieren und abzusprechen, wo die Kinder stehen. «Als Lehrer bin ich Teamplayer und Einzelkämpfer zugleich», sagt er. Vor der Klasse stehe man zwar allein. Das Lehrerkollegium erlebe er aber als Team, das einander unterstützt und sich austauscht.

Erhöhtes Burn-out-Risiko der Lehrpersonen

Lehrerinnen und Lehrer haben im Vergleich zu vielen anderen Berufsgruppen ein erhöhtes Risiko, Burn-out-Symptome zu entwickeln. Worin liegt die hohe Belastung, die in diesem Beruf entstehen kann? «Wenn es Problem mit den Kindern gibt, kann das schon an die Substanz gehen», räumt Pfammatter ein.

Auch er sei schon an seine Grenzen gestossen. «Ich denke, als Junglehrer ist dies ganz normal. Da muss man noch Erfahrungen sammeln.» Es gäbe immer noch etwas, das man besser machen könnte. «Ich kann mir vorstellen, dass es belastend sein kann, wenn man mehrere Schülerinnen und Schüler in der Klasse hat, die immer wieder für schwierige Situationen sorgen. Wenn dann noch private Faktoren dazu

kommen, kann sich das schon summieren.»

Deshalb sei es wichtig, ab schalten zu können. Noah Pfammatter gibt offen zu: «Im erste Halbjahr als Lehrer musste ich das erst noch lernen. Sonst begleiten einen die Probleme der Kinder in den Schlaf.» Mit seiner Partnerin, die auch im pädagogischen Bereich arbeitet, hat er eine Vereinbarung getroffen: «Abends erzählen wir uns ein Highlight des Tages und vielleicht auch etwas, das nicht so gelaufen ist. Ein paar Sätze und das wars. Dann reden wir über andere Dinge.»

Klare Regeln kommunizieren hilft

Gegenüber den Eltern der Schülerinnen und Schüler kommuniziert er klare Regeln. Sie können ihm bis 18.00 Uhr ein SMS schreiben oder ihn anrufen. Dann erst wieder ab 7.00 Uhr morgens. Am Wochenende meldet er sich nur, wenn es dringen ist. «Ich erlebe die Zusammenarbeit mit den Eltern als sehr angenehm. Aber es ist gut, schon am Elternabend klare Regeln zu formulieren.»

Noah Pfammatter achtet auf seine Work-Life-Balance. Er treibt viel Sport und nimmt sich Auszeiten. Aber es gelingt ihm nicht immer. «Am Wochenende bin ich oft einen halben Tag in der Schule und bereite die kommende Woche vor. Morgens bis um 6.30 Uhr oder um 7.00 Uhr in der Schule. In der Mittagspause erledige ich auch noch diverse Arbeiten, sodass ich um 17.00 Uhr nach Hause gehen kann.»

Und was antwortet er, wenn er wieder einmal mit dem Frust der vielen Ferien sein Berufsstands konfrontiert wird? «Die vielen Ferien sind ein Mythos. Ich bezeichne sie als unterrichtsfreie Zeit, in der ich vor- oder nachbereite. Al wenn die Arbeit Spass macht zählt man keine Stunden.»

Wir wollen noch von den Schülerinnen und Schülern wissen, was sie über ihren Lehrer sagen. Die Meinung ist einhellig: «Noah ist ein gechillter Lehrer, aber nicht zu gechillt.» Ist nicht allzu streng, kann er auch streng sein. Und an kennend folgt: «Er ist ein guter Lehrer.»